

Sol Le Witt, „Modular Wall Piece With Cube“, 1966, Sammlung Froehlich, Stuttgart, © VG Bild-Kunst, Bonn

# Sol LeWitt stein reich

## 17. 11. 2019 – 14. 1. 2020

Ausstellungseröffnung am 17. 11. 2019, 11:15 Uhr.

„Ein Kulturprojekt von überregionaler Dimension“  
Herbert Rösch, langjähriger Bürgermeister und Oberbürgermeister a. D. sowie Ehrenbürger der Stadt Ostfildern, im Gespräch mit Galerieleiterin Holle Nann.

### STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN

Gerhard-Koch-Str. 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern  
Telefon: 0711 - 3404103  
E-Mail: [StaedtGalerie@Ostfildern.de](mailto:StaedtGalerie@Ostfildern.de)  
U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park.  
Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus

Öffnungszeiten: Di, Do 15 – 19 Uhr; Sa 10 – 12 Uhr; So 15 – 18 Uhr.  
An Feiertagen und am 24. 12. 2019 geschlossen.  
Sonderöffnung am 26. 12. 2019 (2. Weihnachtsfeiertag)

👁 Öffentliche Führung für kunstinteressierte Jugendliche und Erwachsene  
am 1. 12. 2019 und 26. 12. 2019, 16 Uhr

### maximal minimal

Fotowettbewerb zum Kunstwerk  
„Four Part Piece“ von Sol LeWitt

Wo sind die vier Standorte des Kunstwerks?  
Wie unterscheiden sie sich? Was ist das Besondere der Orte? Gehe mit Deinem Fotoapparat oder Deiner Smartphone-Kamera auf Spurensuche vor Ort. Aus welchem Blickwinkel und mit welchem Abstand zum Kunstwerk findest Du verblüffende Ausschnitte oder Ansichten?

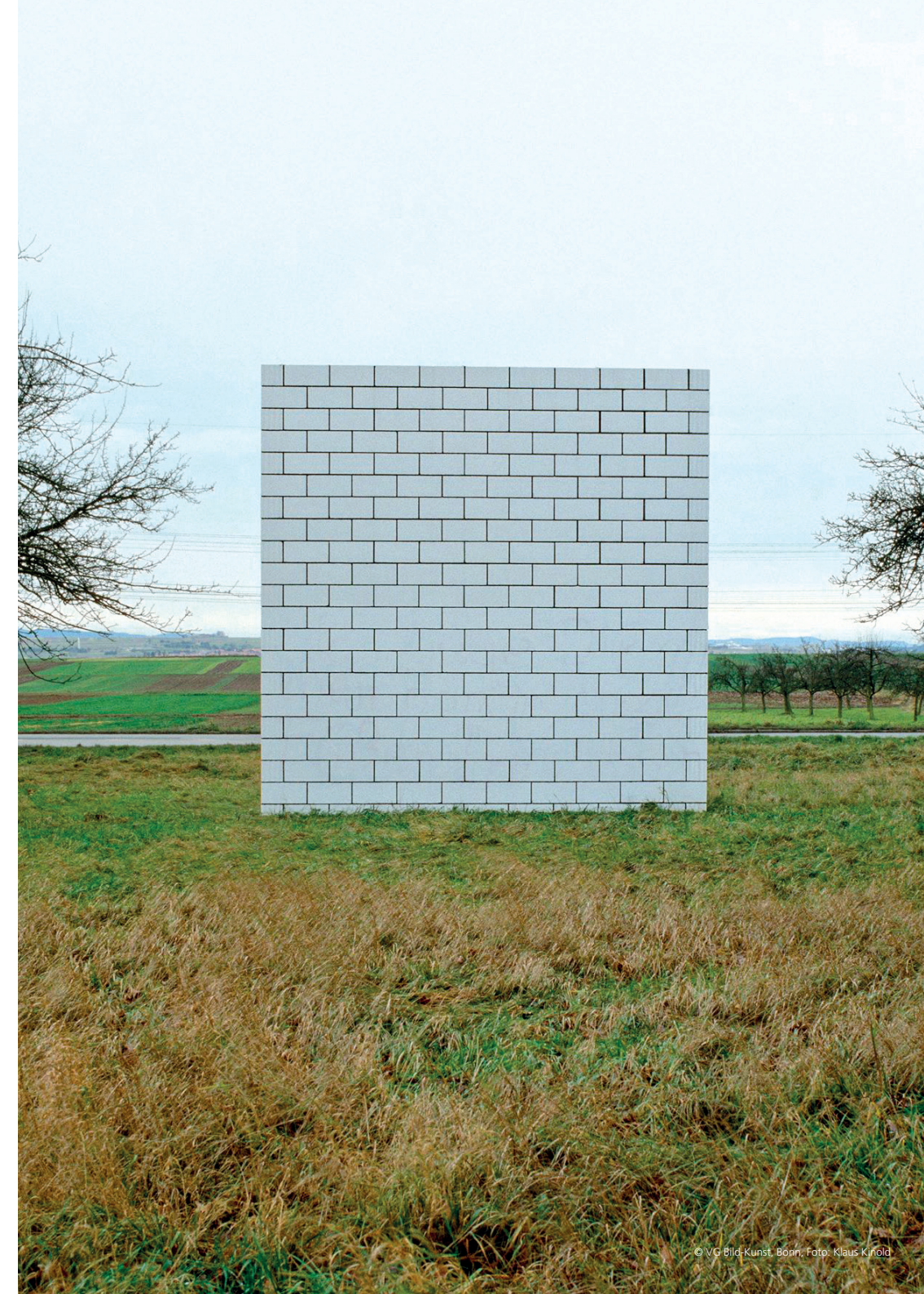
Rahmenbedingungen:  
- Der Wettbewerb richtet sich an zwei Teilnehmergruppen: junge Menschen (12 – 19 Jahre) und Erwachsene  
- Das Kunstwerk selbst darf nicht verändert oder veranstaltet werden.

- Pro Person dürfen maximal vier Fotos bis zum Format DIN A4 eingereicht werden – digital oder als Fotoabzug/Digitaldruck.
- Einsende- bzw. Abgabeschluss ist der 30.10.2019 in der Städtischen Galerie.

Es winken folgende tolle Preise wie Reise-, Essens-, Bücher- und Kinogutscheine. Eine unabhängige Jury entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisverleihung findet im Anschluss an die Eröffnung der Ausstellung „Sol LeWitt – stein reich“ am 17. 11. 2019 statt.

**Weitere Infos:**  
[www.ostfildern.de/galerie.html](http://www.ostfildern.de/galerie.html)



### Ausstellung Sol LeWitt stein reich

17. 11. 2019 – 14. 1. 2020

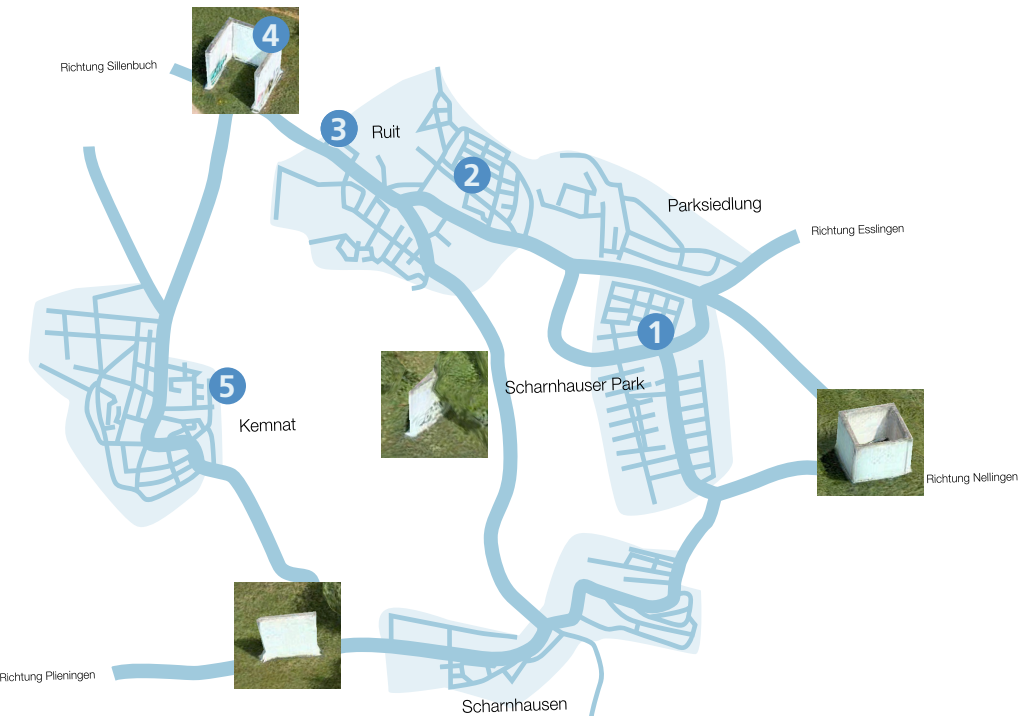
Seit 1992 hat die Stadt Ostfildern einen ganz besonderen Bezug zum US-amerikanischen Künstler Sol LeWitt. Im Rahmen des internationalen Skulpturenprojekts „Platzverführungen“ der Kulturregion Stuttgart konzipierte Sol LeWitt für Ostfildern die monumentale Freiluft-Installation „Four Part Piece“, die an vier vom Künstler selbst ausgewählten Plätzen errichtet wurde. Sie kann als Symbol für die aus mehreren Gemeinden zusammengeschlossene Stadt gesehen werden. Gut 25 Jahre lang leben die Bürger Ostfilderns nunmehr mit LeWitts „Four Part Piece“, das seither das Stadtbild prägt und doch zugleich in den Alltag des städtischen Lebens so verwoben ist, dass es längst nicht mehr jedem einzelnen im Vorübergehen auffällt. Denn effektiv ist die Kunst LeWitts nicht – sie ist still, rational, konzeptuell hoch anspruchsvoll und sie erschließt sich mitunter erst durch eine entsprechende Vermittlung. Sol LeWitt wird der Kunstrichtung des Minimal zugeordnet. Die amerikanische Minimal Art wollte sich klar vom abstrakten Expressionismus mit seiner Spontaneität und seinem emotional-

persönlichen Ausdruck abgrenzen. Stattdessen eröffneten die Minimalisten eine komplexe Vielzahl gedanklicher Möglichkeiten. Deshalb kommt den Arbeiten auf Papier auch eine wichtige Rolle zu, um Ideen eine Form zu geben. Gleichzeitig sind sie jedoch als eigenständige Werke zu betrachten. Die Ausstellung der Städtischen Galerie soll einen Einblick geben, wie ungeahnt vielfältig das Werk des Künstlers ist. So umstritten die neue Richtung in den 1960er Jahren war, so sehr erregte „Four Part Piece“ zu Beginn auch in Ostfildern Aufmerksamkeit. Das Stadtarchiv fasst die Geschehnisse des Jahres 1992 um die „Sol LeWitt-Mauern“ zusammen. Die „weißen Wände“ lösten eine Auseinandersetzung mit moderner Kunst aus, wie sie Ostfildern noch nicht erlebt hatte. Leider ist den Wenigsten bis heute bewusst, dass es sich um ein Werk eines weltbekannten Künstlers handelt, der international in allen namhaften Museen vertreten ist.

Deshalb möchte die Ausstellung die lokale ebenso wie die überragende internationale Bedeutung des Minimal- und Konzept-Künstlers erneut ins Bewusstsein der Besucher rücken. Ostfildern ist stein reich und soll es bleiben!

© VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Klaus Kroll





**Kunsthäppchen – für alle Sinne**

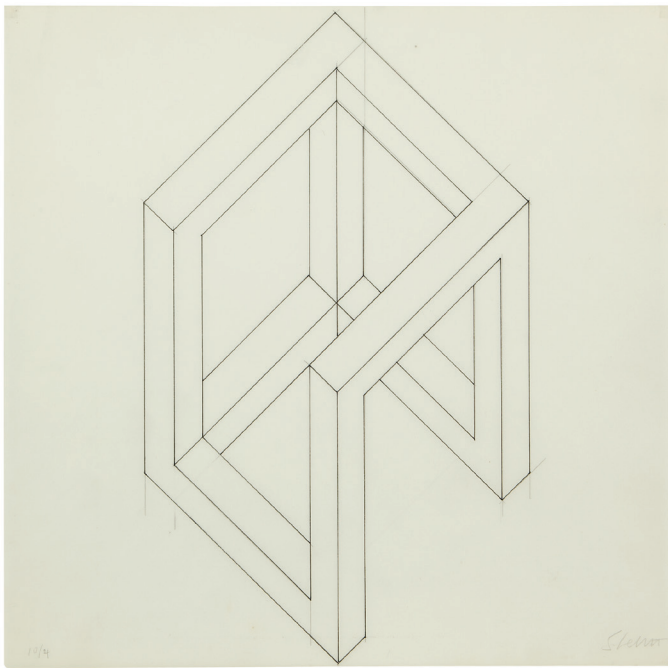
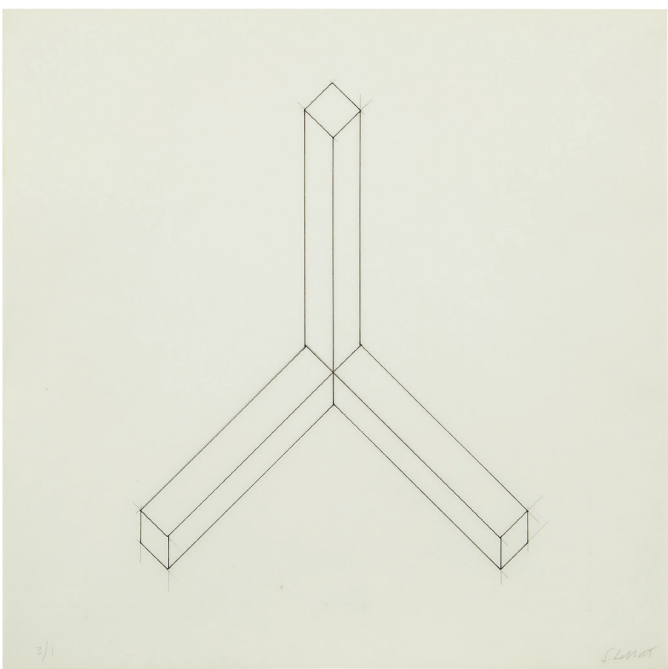
29. 11. 2019, 18 bis ca. 20 Uhr  
 Ausgewählte Kunst-Orte im öffentlichen Raum und private Ateliers sind das Ziel der Tour mit dem Kleinbus durch Ostfildern. An jeder Station warten überraschende Eindrücke für alle Sinne.

Beginn: 18 Uhr in der Städtischen Galerie, Gerhard-Koch Straße 1, 73760 Ostfildern

Kostenbeitrag pro Person 15,-€.  
 Wir bitten um Anmeldung in der Galerie bis zum 20. 11. 2019. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es entscheidet der Eingang der Anmeldungen.

Die Tour wird begleitet von Christina Ossowski und Holle Nann

1. Station: Sektempfang in der Galerie und Rundgang durch die Ausstellung „Sol LeWitt – stein reich“
2. Station: Skulptur von Susanne Knorr in Ruit
3. Station: Atelier von Beate Susanne Wehr in Ruit
4. Station: „Four Part Piece“, Kunst im Öffentlichen Raum, Stuttgarter Str./ Möhringer Weg
5. Station: Ateliers von Birgit Rehfeldt und Uli Gsell – Bildhauerei – in Kemnat



Sol Le Witt, „Incomplete Open Cube 10/4“, „Incomplete Open Cube 3/1“, 1974, Sammlung Michalke © VG Bild-Kunst, Bonn



Sol LeWitt, „Black Cubes (3)“, 2000, Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf/Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn

**Sol LeWitt – ein Expertengespräch**

Hannelore Paflik-Huber im Gespräch mit Prof. Roland Lenz und Denise Madsack

3. 12. 2019, 18:30 bis ca. 19:30 Uhr

Die Kunstwissenschaftlerin und Vorsitzende des Künstlerhauses Stuttgart e.V. führt in die vielfältigen Facetten des Werkes Sol LeWitts ein. Im anschließenden Gespräch mit Prof. Roland Lenz, der an der Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart als Professor für Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie in der Fachgruppe Kunstwissenschaften Restaurierung lehrt, und Denise Madsack, die als Restauratorin für Moderne Materialien und Medien tätig ist,

**Mit Dank an die Leihgeber:**  
 Daimler Art Collection, Stuttgart/Berlin  
 Sammlung Froehlich, Stuttgart  
 Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf/ Berlin

erörtern alle gemeinsam die Bedeutung des amerikanischen Minimal-Künstlers und diskutieren Möglichkeiten einer Restaurierung im Spannungsfeld zwischen musealen, kommunalen und denkmalpflegerischen Ansätzen.

**Im Rahmen einer Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart** (Studiengang Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie) werden Studierende eine Zustandserfassung des Kunstwerkes „Four Part Piece“ als Grundlage für den weiteren Umgang mit den Installationen hinsichtlich restauratorischer Maßnahmen vornehmen.

**Sammlung Michalke, Bayern**  
 Sammlung Kunsthalle Göppingen  
 Schellmann Art, München

„Will der Künstler seine Idee vollständig untersuchen, darf er so wenig wie möglich willkürliche oder zufällige Entscheidungen zulassen; Launen, Geschmack und andere Phantasien sollten beim Machen von Kunst ausgeschaltet werden. Wenn ein Künstler eine begriffliche Art von Kunst verwendet, heißt das, dass der Plan und alle Entscheidungen im Voraus getroffen werden und die Durchführung dann fast mechanisch geschieht. (...) Diese Ideen brauchen nicht komplex zu sein. Die meisten guten Ideen sind zum Lachen einfach. Gute Ideen haben meistens den Anschein von Einfachheit, weil sie unvermeidlich scheinen. Wo es um Ideen geht, ist der Künstler frei, sogar sich selber zu überraschen. Ideen entdeckt man mit Intuition.“

**Sol LeWitt**  
 (Paragraphs on Conceptual Art, 1966)



Sol LeWitt, „Loopy Loops, 5 Colors“, o. J., Sammlung Kunsthalle Göppingen, © VG Bild-Kunst, Bonn